

Naturprodukte in Fühlkästen

Spannendes Bio-Quiz in der Bibliothek der Schule am Ried mit Kornelia Menzel

Bergen-Enkheim (ko). – In der Schulbibliothek der Schule am Ried gab es zwei Tage vor den Weihnachtsferien noch ein Bio-Quiz zu lösen, das sich Schulbibliothekarin Kornelia Menzel für die fünfte Klassenstufe ausgedacht hatte. Drei Kategorien von Fragen waren von der Klasse R 5a von Barbara Germec zu beantworten: Hörfragen, zu denen man in Minutenschnelle Geräusche von einer CD richtig deuten musste, Fühlfragen, wozu immer zwei Schüler in Fühlkästen ertasten durften, um welche Gegenstände es sich handelte und zum dritten Recherchefragen, die nur gelöst werden konnten, wenn die Mädchen und Jungen in den ausliegenden Büchern nachschlugen und die richtige Textstelle fanden.

Sehr konzentriert ließen sich die 20 Schüler erst einmal in fünf Gruppen einteilen und sich die Spielregeln von Kornelia Menzel erklären. „Steht auf den Fragekärtchen auch die Lösung?“, wollte Marlon schnell noch wissen, bevor es losging. „Nein, das wäre ja zu langweilig! Die Lösungen weiß ich“, kam die schnelle Ant-

wort von der engagierten Schulbibliothekarin. In dieser Schulstunde lernten Anna, Jan, Mohamed und 17 andere Schüler, wie sich eine Melkmaschine im Einsatz anhört, wie schwer Hausschweine, Mäuse oder Igel sind, wie lange die Haustaube brütet, wie viele Liter Milch pro Jahr eine Kuh gibt oder auch, was die Hausgans frisst. Leonie und Alissa ertasteten in den Fühlkästen ein Naturprodukt: Heu oder Stroh? Nach gemeinsamer Überlegung entschieden sich die Mädchen für Heu und hatten Recht damit. Am Schluss der Stunde gab es für alle fünf Gruppen Urkunden und ein kleines Naturkundebuch.

Vor etwa drei Jahren hat Kornelia Menzel mit dieser Art von Wissensvermittlung begonnen. „Ich fand es eine gute Idee, in Form eines Quiz' spielerisch Wissen zu vermitteln und den Schülern, die bislang noch nicht in der Schulbibliothek gewesen sind, die Hemmungen zu nehmen. Die Bibliothek soll ein Ort der Begegnung, der Information und der Recherche sein. Seit ich die Bibliothek nach dem Umbau Anfang Oktober wieder öffnen konnte, kommen 100 bis zu 150 Schüler in jeder Pause, wört-

ber ich mich sehr freue. Ich habe einige Regeln aufgestellt, so darf man hier nicht rennen oder rangeln und auch nicht sein Pausenbrot verzehren. Die Regeln werden gut angenommen, sonst würden sich alle in der Schulbibliothek auch nicht so wohl miteinander fühlen“, berichtet Kornelia Menzel.

Durch die neu eingezogene Glaswand ist die Schulbibliothek nun akustisch von der Stadtebibliothek getrennt. Das gibt Kornelia Menzel deutlich mehr Freiraum: „Ich kann jetzt den Vormittag frei verplanen und muss mich nicht länger mit den Kollegen absprechen, damit man sich nicht gegenseitig stört. So habe ich in diesem Dezember auch einen ‚Literarischen Adventskalender' anbieten können: Ich habe viele Klassen eingeladen, denen ich eine Geschichte vorlesen konnte“, erzählt Kornelia Menzel. Kleinere Dinge sind noch nicht an ihrem Platz oder müssen noch angeschafft werden, aber alles Wichtige ist nach dem Umbau wieder da, wo es sein soll und die Schulbibliothekarin freut sich sehr über eine neue Ausleihtheke und neue Schränke.



Die Realschulklasse 5a von Barbara Germec löste fast alle Fragen des Bio-Quiz' von Schulbibliothekarin Kornelia Menzel. Foto: Ohlmeier